Hyoresp-Injektionssuspension für Schweine

Qualitative und quantitative Zusammensetzung
1 Dosis zu 2 ml enthält:
Arzneilich wirksamer Bestandteil:
Inaktivierte Ganzzellkultur von Mycoplasma hyopneumoniae, mind. 3,0 ELISA-E.*
Adjuvans:
Aluminium (als Hydroxid) 4,2 mg.

Sonstige Bestandteile
Thiomersal 0,2 mg.
*ELISA-E.: Einheit der RP (relative Wirksamkeit), verglichen mit einem Referenzimpfstoff.
Eine vollständige Auflistung der sonstigen Bestandteile fin-den Sie unter Abschnitt Sonstige Bestandteile.
Darreichungsform
Injektionssuspension.
Aussehen: milchig.

KLINISCHE ANGABEN

Zieltierart(en)
Saugferkel ab einem Alter von 5 Tagen
Absetzferkel
Mastschweine

Anwendungsgebiete
Zur aktiven Immunisierung von Schweinen, um Infektionen und Lungenläsionen, verursacht durch Mycoplasma hyopneumoniae, zu reduzieren.

Gegenanzeigen Keine.
Siehe unter Trächtigkeit, Laktation oder Legeperiode.

Besondere Warnhinweise Keine.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung
Bei Tiere:
Übliche Vorgehensweisen beim Umgang mit Tieren beachten.
Nur gesunde Tiere impfen.
Flasche vor Gebrauch schütteln.
Übliche aseptische Vorgehensweisen beachten.
Für den Anwender
Bei versehentlicher Selbstinjektion ist unverzüglich ein Arzt zu Rate zu ziehen und die Packungsbeilage oder das Etikett vorzuzeigen.

Nebenwirkungen
Vereinzelt kann es an der Injektionsstelle zu einer vorübergehenden Schwellung und Muskelentzündung kommen, die normalerweise nicht länger als eine Woche und nur in seltenen Fällen bis zu 5 Wochen andauern können.
Die Impfung kann einen leichten, vorübergehenden Temperaturanstieg (weniger als 1 °C, weniger als 24 Stunden nach der Injektion), ohne weitere Folgen für die Gesundheit und Leistung der Tiere, verursachen.
Die Impfung kann in Ausnahmefällen eine Überempfindlichkeitsreaktion hervorrufen, die entsprechend symptomatisch zu behandeln ist.

Trächtigkeit, Laktation oder Legeperiode
Die Anwendung bei Zuchttieren wird nicht empfohlen, da hierzu keine Untersuchungen vorliegen.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln
Es liegen keine Informationen zur Verträglichkeit dieses Produktes mit anderen Impfstoffen vor. Die Sicherheit und Wirksamkeit von Hyoresp bei gleichzeitiger Anwendung anderer Impfstoffe ist somit nicht nachgewiesen.

Dosierung und Art der Anwendung
Eine Impfdosis zu 2 ml wird nach einem der folgenden Impfpläne intramuskulär verabreicht:
2 Injektionen im Abstand von 3 bis 4 Wochen ab einem Alter von 5 Tagen.
oder 1 Injektion ab einem Alter von 10 Wochen.
Die Wahl des Impfschemas sollte aufgrund der Kenntnis des Infektionsrisikos (Zeitpunkt der Infektion der Herde) erfolgen. Die Impfung muss vor dem Zeitpunkt der Infektion durchgeführt werden. Die einmalige Impfung ab einem Alter von 10 Wochen wird daher auf Bestände beschränkt sein, in denen die Infektion in der mittleren oder späten Mastperiode stattfindet.

Überdosierung
Nach Verabreichung einer doppelten Dosis wurden keine anderen als die im Abschnitt „Nebenwirkungen“ aufgeführten unerwünschten Wirkungen beobachtet.

Wartezeit(en)
Null Tage.

PHARMAKOLOGISCHE EIGENSCHAFTEN

ATCvet-Code: QI09AB13 (Mycoplasma Vakzine)
Hyoresp ist ein inaktivierter, adjuvantierter Impfstoff, der eine aktive Immunität gegen Mycoplasma hyopneumoniae hervorruft.

PHARMAZEUTISCHE ANGABEN

Sonstige Bestandteile
Aluminiumhydroxid, Thiomersal, Salzlösung.

Inkompatibilitäten
Nicht mit einem anderen Impfstoff oder immunologischen Produkt mischen.

Dauer der Haltbarkeit
2 Jahre.
Nach erstmaligem Öffnen/Anbruch des Behältnisses: 24 Stunden.

Besondere Lagerungshinweise
Kühl (bei + 2 °C bis + 8 °C) lagern und transportieren. Vor Licht schützen.

Art und Beschaffenheit der Primärverpackung
Für den Verkauf vorgesehene Handelsformen:
Schachtel mit einer Typ I-Glasflasche mit 10, 20, 50 oder 100 ml, mit Butylelastomer-Verschluss und Aluminiumkappe.
Schachtel mit zehn Typ I-Glasflaschen mit je 10, 20, 50 oder 100 ml, mit Butylelastomer-Verschluss und Aluminiumkappe.
Schachtel mit einer Polypropylenflasche mit 100 oder 200 ml, mit Butylelastomer-Verschluss und Aluminiumkappe.
Schachtel mit zehn Polypropylenflaschen mit je 100 oder 200 ml, mit Butylelastomer-Verschluss und Aluminiumkappe.
Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in Verkehr gebracht.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung nichtverwendeter Tierarzneimittel
Nicht verwendete Impfstoffreste oder Abfallmaterialien sind entsprechend den nationalen Vorschriften zu entsorgen.

Zulassungsinhaber: Merial, Lyon, Frankreich.
Zulassungsnummer: 8–20184
Zulassung / Verlängerung:
27. Juni 1998 / 25. November 2007.
Stand der Information: Oktober 2007.
Abgabe: Rezept-und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten.